

## VORTRÄGE

WANN 21. Mai – 4. Juli 2019

WO Stadtmuseum Landeshauptstadt Düsseldorf  
Berger Allee 2, 40213 Düsseldorf

## DI 21.5.

19.00 – 21.00 Uhr

### NEUE SOZIALE VERANTWORTUNG IN DER GEMEINSCHAFT

Qualitätsvolles, gemeinschaftliches Wohnen und Arbeiten sowie günstige Mieten stehen im Fokus dieses Symposions. Wohnqualität entsteht, wenn Auftraggeber und Architekt die Mitwirkung der Bewohner beim Entstehen ihres Wohnprojektes ernst nehmen. Günstige Mieten sind zu erzielen, wenn das gesamte Projekt, einschließlich des Grundes und Bodens, Gemeinschaftseigentum der Mitglieder ist. Die Gemeinschaft ist selbstorganisiert und selbstverwaltet.

#### PROJEKTE

☞ *Wagnis Art München*, Genossenschaft  
Rainer Hofmann, Architekt, bogevichs büro

☞ *Nachbarschaft Samtweberei Krefeld*  
Henry Beierlorzer, Stadtplaner und Projektentwickler,  
Geschäftsführer UNS gGmbH

☞ *Finanzierung von Wohnprojekten*  
Benedikt Altrogge, GLS Bank Bochum

☞ *Erbbauprojekte*  
Andreas Nienaber, Immobilienmanagement Münster

## MI 5.6.

19.00 – 21.00 Uhr

### NEUE SOZIALVERTRÄGLICHE QUARTIERE

Im Mittelpunkt stehen Baugruppenprojekte und Stadtquartiere mit besonderen Anforderungen. In einer Bauherrengemeinschaft steht das gemeinschaftliche Wohnen im Vordergrund. Jedes Mitglied ist Bauherrin oder Bauherr des eigenen Wohnprojektes. Anders als beim gemeinschaftlichen Weg, steht der Planungs- und Bauprozess im Mittelpunkt. Die besondere Grundstücksvergabe der öffentlichen Hand befördert mit speziellen Anforderungen an das angebotene Grundstück eine auf die Gemeinschaft ausgerichtete Quartiersentwicklung.

#### PROJEKTE

☞ *Heinrich-Könn-Straße*, Düsseldorf  
Prof. Niklaus Fritschi, Architekt, HBK Düsseldorf  
Matthias Pfeifer, Architekt, BDA Düsseldorf

☞ *Gemeinschaftliches Wohnen*, Clouth Gelände, Köln  
Almut Skriver & Thomas Luczak, Architekten BDA Köln

Margarete Stephan, Architektur und Projektsteuerung,  
Netzwerk Berliner Baugruppen Architekten  
Uwe Henning, Agentur für Baugemeinschaften Hamburg  
Dr. Heinrich Labbert, Städtische Wohnungsgesellschaft  
Düsseldorf

## DO 13.6.

19.00 – 21.00 Uhr

### NEUE SOZIALE VERANTWORTUNG FÜR BEDÜRFTIGE LEBENSGEMEINSCHAFTEN

Wohnungsangebote für ehemals Obdachlose und für wohnungslose Menschen mit Migrationshintergrund stehen im Mittelpunkt dieses Themas. Ziel ist es, einer Zielgruppe, die bisher kaum im geförderten Wohnungsneubau Berücksichtigung fand,

ein adäquates und zugleich finanzierbares Wohnungsangebot zur Verfügung zu stellen. Es geht um die Förderung eines nachbarschaftlich orientierten Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher Herkunft mit einem spezifischen Angebot von Gemeinschaftseinrichtungen.

Thomas Nowatius, Wohnungsamt Stadt Düsseldorf  
Ruth Orzessek-Kruppa, Amtsleiterin im Stadtplanungsamt  
Düsseldorf

#### PROJEKTE

☞ *Wohnen für Alle*, Lacombletstraße Düsseldorf  
Anne Kristin Bader, Architektin BDA Düsseldorf  
Miriam Koch, Amtsleitung für Integration und Migration  
Düsseldorf

☞ *Wohnungswirtschaft bei der Bereitstellung für Wohnraum für Wohnungs- sowie Obdachlose*, Düsseldorf  
Thomas Hummelsbeck, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft  
Düsseldorfer Wohnungsunternehmen und Umgebung

## DO 27.6.

19.00 – 21.00 Uhr

### BAUKOSTEN, EINFACH

In der Debatte um bezahlbaren Wohnraum favorisieren viele Architekten, Auftraggeber und weitere Beteiligte eine normierte und vereinheitlichte Architektur. Große innovative „Clusterwohnungen“, eine Kreuzung zwischen WG und privater Kleinwohnung, ermöglichen zum Beispiel sowohl Mehrgenerationenwohnen als auch neuartige Wohngemeinschaften. Einzelne später zu definierende Flächen pro Geschoss dienen Gemeinschaftsaufgaben. Nutzungsneutralität und Flexibilität für Nutzungsmischung von Wohnen und Arbeiten sollen ebenso möglich sein. Ergebnis ist ein innovativer Ansatz für Wohnen und Arbeiten mit neuen urbanen Qualitäten in den Quartieren.

Prof. Thomas Kempen, Kempen Krause Ingenieure, Aachen  
Baukostensenkungskommission IKNW  
Kay Noell, mhkgb, geförderter Wohnungsbau/Fördermittel

#### PROJEKT

☞ *Wettbewerb für bezahlbaren Wohnraum* (Preisträger)  
Sarah Escher, Duplex Architekten, BDA Zürich/Düsseldorf/  
Hamburg

## DO 4.7.

19.00 – 21.00 Uhr

### MEHR URBANE QUALITÄTEN

Neubauquartiere in den Außenvierteln oder dem städtischen Umland, dem suburbanen Raum, brauchen statt baukultureller Barbarei lebendige Nachbarschaftsbeziehungen. Anstelle bekannter Blockbebauungen mit vorgehaltenen Leerzonen in den Erdgeschossbereichen benötigt das neue Quartier von Beginn an städtische Nutzungen. Die Startphase erfordert eine Anleitung, ein gemeinsames Management. Dafür sind Bauherren, Stadt, Investoren und Bewohner gemeinsam verantwortlich. Gute Architektur kann diesen Prozess befördern, wenn, wie beispielsweise beim Zürcher Projekt „Kalkbreite“, die Rahmenbedingungen stimmen.

#### PROJEKTE

☞ *Kalkbreite*, Zürich  
Pascal Müller, Müller Sigrist, Architekten Zürich

☞ *Paloma-Viertel*, Hamburg  
Bernhard Taubenberger, Bayerische Hausbau München  
BeL Sozietät für Architektur,  
Prof. Anne-Julchen Bernhardt, Köln

#### SCHLUSSWORT

Andreas Hofer Architekt, Zürich/Stuttgart IBA 27

## WOHNWOCHEN DÜSSELDORF



Eine Initiative des Bund Deutscher Architekten Düsseldorf. Lösungen, innovative Konzepte und Denkanstöße rund um das fundamentale Menschenrecht auf die eigene, bezahlbare Wohnung.

WOHNWOCHEN DÜSSELDORF

# EIN PROGRAMM VON MACHERN ZUM MITMACHEN.

”

„Die Krankheit unserer heutigen Städte und Siedlungen ist das traurige Resultat unseres *Versagens*, menschliche *Grundbedürfnisse* über wirtschaftliche und industrielle Forderungen zu stellen.“

WALTER GROPIUS

Bezahlbarer Wohnraum muss her! Für diese Forderung gehen inzwischen Hunderttausende in den Metropolen auf die Straße. Die Initiative „Wohnwochen Düsseldorf“ des Bund Deutscher Architekten (BDA) will sichtbar machen, wie das funktionieren kann, welcher gemeinsamen Anstrengungen aller Beteiligten es dazu bedarf und welche unkonventionellen Lösungen möglich und nötig sind.

Dem menschlichen Grundbedürfnis Wohnen widmet sich die Ausstellung „**BEZAHLBAR. GUT. WOHNEN. STRATEGIEN FÜR BEZAHLBAREN WOHNRAUM.**“ Ergänzt wird die Ausstellung durch eine Vortrags- und Symposienreihe und einen Workshop. Themen bilden unterschiedliche Wohnmodelle einer sozialen und bezahlbaren Stadt für alle Bürgerinnen und Bürger. Wir laden jeden Interessierten herzlich ein, mitzudiskutieren, die eigenen Ansprüche und Wünsche an die Verantwortlichen der Stadt oder der Wohnungswirtschaft zu artikulieren. *Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch.*

## AUSSTELLUNG

16. Mai – 28. Juli 2019

## ERÖFFNUNG DO 16.5.

**WANN** 16. Mai 2019, 18.00 – 21.00 Uhr  
**WO** Stadtmuseum Landeshauptstadt Düsseldorf  
Berger Allee 2, 40213 Düsseldorf

*Der Druck auf die Wohnungsmärkte in den Wachstumsmetropolen wird immer größer. Politiker und Investoren beeinflussen maßgeblich die Gestaltung der städtischen Räume. Dabei fehlt häufig der Blick auf die sozialen Folgen ihrer Planungen: Es droht die Spaltung der Stadt in hochpreisige Wohnlagen und benachteiligte Quartiere am Rande. Der Bund Deutscher Architekten (BDA) möchte mit seiner Ausstellung „Bezahlbar. Gut. Wohnen. Strategien für bezahlbaren Wohnraum.“ zeigen, dass es auch anders geht.*

Dem Klischee, dass preiswerter, also bezahlbarer Wohnraum billiges Bauen, kleine Fenster, schlechte Materialien oder monotoner Geschosswohnungsbau bedeutet, stellt die Ausstellung hervorragende Beispiele von hoher Qualität entgegen: Sie zeigt Bauten internationaler Architekturbüros, macht Potenziale anschaulich und verdeutlicht Probleme und Abhängigkeiten. Sie dokumentiert neue Prozesse beim Planen und Entwerfen, innovative Modelle des Zusammenlebens und -arbeitens, ungewöhnliche räumliche Strategien sowie bedarfsgerechtere und flexible Grundrisse.

AUSSTELLUNG

## BEZAHLBAR. GUT. WOHNEN.

AITArchitekturSalon, Initiator und Partner der Ausstellung  
Konzeption und Kuratorium:  
Klaus Dömer, Joachim Schultz-Granberg,  
msa münster school of architecture

**BEGRÜSSUNG**

Dr. Susanne Anna, Direktorin des Stadtmuseums Düsseldorf  
Georg Döring, Architekt, Vorsitzender des BDA Düsseldorf

**EINFÜHRUNG**

Anna Wollenberg, Architektin, BDA Düsseldorf

**AUSSTELLUNG**

Prof. Joachim Schultz-Granberg, BDA Münster

**REFERENTEN**

Cornelia Zuschke, Beigeordnete der Stadt Düsseldorf  
Prof. Florian Hertweck, Architekt, Luxemburg

**MODERATION**

Laura Ihme, Rheinische Post, Düsseldorf

**ZIEL DER AUSSTELLUNG** ist es, mit guten Beispielen Bauherren, Investoren und Mieter zu informieren und Alternativen zur gewohnten Architektur anzuregen.

## WORKSHOP SA 15.6.

**WANN** Samstag, 15. Juni 2019, 10.00 – 18.00 Uhr  
**WO** Stadtmuseum Landeshauptstadt Düsseldorf  
Berger Allee 2, 40213 Düsseldorf

**GERECHT. SOZIAL. BEZAHLBAR.  
WOHNUTOPIE, -VISION UND -REALITÄT**

*Bezahlbarer Wohnraum* ist eine Forderung, die jeder gerne unterschreibt. Doch was bedeutet dies – individuell, gesellschaftlich und ganz konkret? Im Rahmen der Wohnwochen 2019 widmen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Problematik, stellen Fragen und sammeln Fakten. In Form einer „Urbanen Intervention im Stadtraum“ legt das Team von „Das Gute Ding“ die Thematik in den öffentlichen Raum und stellt sich damit der gesellschaftlichen Debatte im direkten Dialog mit den Bewohnern der Stadt.

**WORKSHOPLEITUNG**

Philip Behrend und Tobias Jochinke gestalten Architektur- und Designprojekte im Kontext und Spannungsfeld von gesellschaftlicher Entwicklung und Veränderung. Die Bundesregierung hat sie als *Kultur- und Kreativpiloten des Bundes* für ihr Konzept der nachhaltigen Gestaltungskreisläufe ausgezeichnet. Im Rahmen des Workshops geben Sie Einblick in ihre Handlungsfelder und erarbeiten mit den Teilnehmern die Intervention. Im Gepäck haben sie *Studenten aus den Fachbereichen Architektur und Design* der HS Düsseldorf, an der sie lehren und wirken. Mit den Kursteilnehmern und den Studentinnen und Studenten werden sie das Thema heterogen, kritisch, visionär und lebendig *zerlegen, analysieren und bearbeiten.* – *Wir versprechen ein Forum der Ideen und Ansätze, einen reflektierenden Tag mit handfesten Ergebnissen, die den Stadtraum erobern und Spuren hinterlassen werden.*

**VORAUSSETZUNG**

Interesse an der intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema *Wohnutopie, -vision und -realität.*

WOHNWOCHEN  
DÜSSELDORF

# EIN PROGRAMM VON MACHERN ZUM MITMACHEN.

**GEMEINSAM MEHR ERREICHEN.** Das Team der *Wohnwochen Düsseldorf* – Anne Kristin Bader, Bettina Bertossi, Georg Döring, Klaus Hackert, Beatrix Mohri-Diedrich, Ursula Ringleben, Heiko Vetter, Anna Wollenberg und Frank Zeising – dankt allen *Unterstützern der Initiative*, ohne die die Realisierung der ersten *Wohnwochen* nicht möglich gewesen wäre.

Partner



Designpartner



Sponsoren

